



POLIZEI
Hamburg

Zentraldirektion, Postfach 60 02 80, D – 22202 Hamburg

Zentraldirektion

Regionalleiter

Bruno-Georges-Platz 1

22297 Hamburg

Telefon 040 4286 – 52000

Telefax 040 4286 – 65659

Aktenzeichen ZD 04/440/2007

8. April 2008

Sehr geehrter Herr

Ihre beim Referat für Beschwerden und Anerkennung am 31. Mai 2007 fermündlich vorgetragene Beschwerde sowie das von Ihnen zugesandte Schreiben vom 24. Oktober 2007 wurden mir als verantwortlichem Regionalleiter, dem auch das Polizeikommissariat 14 mit seinen Mitarbeitern untersteht, zugereicht. Nach Abschluss des in dieser Sache geführten Strafverfahrens durch die Staatsanwaltschaft Hamburg kann ich Ihnen nunmehr antworten. Die lange Bearbeitungszeit bitte ich zu entschuldigen.

Nach Bewertung des Sachverhaltes hat die Staatsanwaltschaft Hamburg Anfang Februar 2008 mit Zustimmung des Gerichts im Strafverfahren wegen Verdachts der Freiheitsberaubung im Amt gegen meine Mitarbeiterin entschieden, von der Erhebung der öffentlichen Klage abzusehen, sofern diese einen Geldbetrag in Höhe von 200,- Euro zu Gunsten einer gemeinnützigen Einrichtung - Opferschutz - zahlt. Diese Zahlung ist erfolgt und das Verfahren unter dem Aktenzeichen 7300 Js 407/07 somit zum Abschluss gebracht. Die einzelnen Aspekte des damaligen Handelns der eingesetzten Polizeibeamten sind mit diesen intensiv nachbereitet worden.

Ich entschuldige mich bei Ihnen für die rechtliche Fehleinschätzung meiner Mitarbeiterin sowie die damit für Sie verbundenen Unannehmlichkeiten und würde mich freuen, wenn Ihr Vertrauen in die Arbeit der Hamburger Polizei durch dieses Ereignis nicht nachhaltig beeinträchtigt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Jantosch